



# Sammlung Theaterzettel

## Der Trompeter von Säckingen

**Nessler, Victor E.**

**1888-04-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

46/381

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

97. Vorstellung

den 15. April 1888.

Abonnement B.



# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel.  
Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Neßler.

### Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conrabin Landsknechtstumpeter und Berber	Herr Möbbling.	Der Rector magnificus der Heidelberger Uni-	
Ein Student	Herr Schilling.	versität	Herr Moser.

Landsknechte und Berber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.  
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

### Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Krage.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Fräul. Sorger.	Werner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conrabin	Herr Möbbling.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Senbert.	Ein Schifferknecht	Herr Moser.

Ein Narr  
Der Dechant von Säckingen  
Der Bürgermeister von Säckingen  
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.  
Die Fürstin-Nebstifin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.  
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Akt 1: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

### Akt 3: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Wagner.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Kromer.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

### Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Kierstein und Müdesheim. Edelräulein Rahe, Uhr, Lahn. Die Edelbamen Liebsfräuleinmich und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Förster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfer. Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolf. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrzits Mk. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhoßverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Texte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt	10 Uhr	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Orde“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 16. April 1888. (Abonnement B.)

### „Ein Erfolg“.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Paul Lindau.